

Liebe Freunde der spezifischen Effektiven Mikroorganismen,

passend zum Vortragsthema am 8. Mai gehen wir auf das Thema Darm ein und zeigen Möglichkeiten für eine nachhaltige Darmsanierung auf.

Da die Pflanzzeit schon abgeschlossen ist, geben wir noch einige Tipps für die Versorgung der Pflanze mit natürlichem Dünger und Hinweise zum „richtigen Gießen“.

Garten

Zusätzlich oder anstelle unserer „**Bokashi + 400 Pellets**“, die alles enthalten was die Pflanze braucht, setzen viele Anwender die effektiven Mikroorganismen zur Kompost- und Mistaufbereitung ein: Hier empfehlen wir 200 ml „**spezifische Effektive Mikroorganismen Garten**“ in eine 10-l-Gießkanne zu geben und damit schichtweise alle 20 cm den Kompost, Mist oder Mulch zu begießen. Sehr gut hat sich auch die zusätzliche Gabe (pro Schicht eine Hand voll) „Terra Symbiotica schwarz“ zur Herstellung von Terra Preta für den Mist oder Kompost bewährt. Vergessen Sie nicht, vor allem im Nutzgarten mit unseren Mikroorganismen zu gießen. Alle 2 Wochen 100 ml bzw. alle 4 Wochen 200 ml mit 10 l Wasser mischen und mit der Gießkanne gleichmäßig auf dem Boden verteilen. Mit der Kombination aus Mikroorganismen und organischem Material erhalten Sie Pflanzen, die vitamin- und mineralstoffreich sind und dazu noch besser schmecken.

Da durch die Klimaerwärmung die Sommer immer trockener werden (gerade bei uns in Unterfranken), hier nochmals einige **Tipps, wie man richtig gießt**. „Gießen kann doch keine Kunst sein“, denken Sie jetzt vielleicht. Richtig, dennoch können auch hier Fehler gemacht werden, die z. B. zu unnötigem Wasserverbrauch führen. Das schwächt die Pflanzen und bedeutet Frust für den Gartenbesitzer. Richtiges Gießen kann positive Auswirkungen auf Gesundheit, Nährstoffversorgung und Robustheit Ihrer Pflanzen haben. In Gemüse- und Blumenbeeten, in Gewächshäusern und Pflanzgefäßen lässt sich regelmäßiges Gießen bei hohen Temperaturen und langanhaltenden

der Trockenheit nicht vermeiden. Oft wird an diesen Tagen hektisch mit dem Wasserschlauch hantiert. Doch wie immer im Garten gilt auch hier: Weniger ist oft mehr! **Faustregel: 1 x hacken ersetzt 3 x gießen!** Hierzu muss man wissen, dass ein Liter Wasser, verteilt auf einen Quadratmeter, gerade mal eine Schicht von einem Millimeter Boden durchdringt (abhängig auch von der Bodenart und anderen äußeren Umständen). Dies bedeutet aber auch, dass mindestens zehn Liter Wasser aufgebracht werden müssen, damit ein Quadratmeter Boden einen Zentimeter tief durchfeuchtet wird! Die meisten Gartenpflanzen wurzeln aber sehr viel tiefer in den Boden hinein. Um diese Pflanzen optimal mit Gießwasser zu versorgen, müssten mindestens fünfzig bis einhundert Liter Wasser (also zehn Gießkannen!) und mehr auf einen Quadratmeter gegeben werden. Daraus ergibt sich eine wichtige Gießregel: **Lieber einmal in der Woche richtig durchdringend und ausreichend gießen, als täglich nur wenig zu wässern**. Nichts ist schlimmer für Gartenpflanzen, als sie täglich halbherzig mit dem Schlauch oder der Gießkanne zu überbrausen.

Wasser kann aber auch schaden: Die Blätter werden immer feucht, was den Pflanzen auf Dauer nicht gefällt. Das verursacht nicht nur hässliche Wasserflecken und führt zu Verbrennungen (Wassertropfen wirken wie Brenngläser), sondern begünstigt auch viele pilzliche oder bakteriell verursachte Krankheiten. Zum anderen hat diese „Gießmethode“ noch folgenden Effekt: Bekommen Pflanzen ständig nur in den oberen Millimetern Boden Wasser, gewöhnen sie sich daran, ihre Wurzeln knapp unterhalb der Bodenoberfläche auszubilden. Pflanzen reagieren dann sehr empfindlich auf Trockenheit und leiden sehr schnell unter Trockenstress. Deshalb auf tiefe Wurzeln setzen: Pflanzen, die weniger oft gegossen werden, richten ihre Wurzeln weit in die Tiefe des Bodens, um dort nach Wasser zu suchen. Dadurch werden sie wesentlich toleranter gegenüber Trockenzeiten, denn sie haben gelernt, sich selbst zu helfen. Außerdem sind sie aufgrund ihres weit verzweigten und gut in die Tiefe reichenden Wurzelwerkes standfester und besser im Boden verankert. Wind und Sturm machen diesen Pflanzen weniger aus als denen, die nur „oberflächlich“ wurzeln. Das

tiefgründige und durchdringende Wässern hat noch einen weiteren Vorteil: Mit tieferen Wurzeln erreichen die Gartenpflanzen die in tieferen Regionen des Bodens lagernden Nährstoffe. Gerade hier befinden sich große Mengen wichtiger Pflanzennährstoffe.

Mit warmem Wasser gießen: Am besten gießen Sie mit abgestandenem, luftwarmen Wasser. Nichts schockt Gartenpflanzen im heißen Sommer mehr als eiskaltes Leitungswasser. Wenn Sie dieses dann auch noch früh morgens ausbringen, können Sie sich entspannt zurücklehnen und den Sommer in Ihrem Garten genießen.

Tipp: Verwenden Sie im Gemüsegarten Mulch aus Grasschnitt oder grünem Häckselgut. Dies schützt den Boden vor Austrocknung und Erosion. Um Fäulnisprozesse zu vermeiden, gießen Sie den Boden mit unseren Mikroorganismen („**sEM Garten**“) 200 ml pro 10 l. Legen Sie den Mulch auf und begießen ihn mit der gleichen Mischung. Damit reduzieren Sie die möglichen Fäulnisprozesse im Mulch.

Selbst hergestellte Jauchen und Brühen stärken Ihre Pflanzen auf natürliche Weise. Sie fördern gesundes Wachstum und machen Schädlingen das Leben schwer. Besonders geeignet zur Herstellung natürlicher Pflanzenstärkungsmittel ist die Brennnessel. Wer diese Pflanze in seinem Garten findet, kann sich glücklich schätzen, andernfalls kann das Heilkraut jedoch auch überall entlang der Wegesränder gesammelt werden. Das Besprühen der Pflanze mit unverdünntem Brennnessel-Kaltauszug ist ein Klassiker bei auftretendem Schädlingsbefall z.B. durch Blattläuse. Versorgt man die Pflanzen über das Gießwasser zusätzlich mit Brennnesseljauche, wirkt diese kräftigend. Die enthaltene Kieselsäure wird von der Pflanze aufgenommen und festigt ihr Zellgewebe so stark, dass es Blattläusen schwer fällt, ihre Saugrüssel durch die harten Zellwände zu stoßen. Sie geben auf und suchen sich schwächere Pflanzen (z. B. in Nachbargärten). Zudem ist die Brennnesseljauche ein milder Stickstoffdünger und liefert Pflanzennahrung für den ganzen Sommer.

Rezept für Brennnesseljauche

Für den Brennnessel-Kaltauszug die frischen, nicht blühenden Brennnesseln klein schneiden, etwas stampfen und in ein Gefäß mit Deckel geben. Mit Wasser im Verhältnis 1:10 bedecken, 100 ml „**sEM-Garten Flüssigdünger**“ von uns oder EM-A dazugeben und 24 Stunden ziehen lassen. Zusätzlich könnte man noch 10 g Keramikpulver und 50 g Urgesteinsmehl einrühren. Das Brennnesselwasser abseihen und die befallenen Pflanzen tropfnass einsprühen. Die Blattunterseiten nicht vergessen! Diese Behandlung kann bei Bedarf wiederholt werden. Für die Brennnesseljauche rechnet man 1 kg frisches oder 200 g getrocknetes Kraut auf 10 Liter Wasser. Das Gefäß mit Deckel sollte ausreichend groß sein, da die Jauche während des Gärprozesses zu schäumen beginnt. Rühren Sie die Flüssigkeit jeden Tag kräftig um, damit die Sauerstoffzufuhr für den Gärprozess gewährleistet ist. Steigen nach ca. 14 Tagen keine Blasen mehr auf, ist die Jauche fertig. Nach dem Abseihen wird sie im Verhältnis 1:10 (bei empfindlichen Pflanzen bis zu 1:20) verdünnt und zum Gießen verwendet.

Weitere Rezepte für Auszüge finden Sie in meinem Buch: „**Wunderbare Welt mit effektiven Mikroorganismen**“, 2. Auflage auf den Seiten 213 und 214.

Der Darm, Zentrum unserer Gesundheit

Ein wichtiger Pfeiler für unsere Gesundheit ist der Darm bzw. die Mikroorganismen im Darm. Jeder von uns hat ca. 2 kg Darmbakterien. Eine unvorstellbare Menge an Bakterien, die für uns verschiedene Aufgaben erledigen:

- Transport des Speisebreis
- Aufspaltung und Absorbierung von Vitaminen
- Schutz vor Krankheitserregern
- Immunstärkende Wirkung
- Kolonisationsschutz (Plätze sind belegt)
- Bildung wichtiger Vitamine wie z.B. B- und K-Vitamine
- Schutz vor Giften

Das Diagramm zeigt, welche Krankheiten durch eine gestörte Darmflora entstehen können:



Ursachen eines kranken Darms können sein:

- Fehlernährung (ballaststoffarm, zucker- u. fettreich)
- Nahrungsgifte
- Mangel an Bitterstoffen und mehrfach ungesättigten Fettsäuren (pflanzliche Fette)
- Konservierungsstoffe
- Mangelnde Bewegung
- Zu wenig oder falsche Flüssigkeitszufuhr
- Medikamente (z. B. Antibiotika, Kortison)
- Haushaltsreiniger, Kosmetika, Zahncreme, Deo
- Stress, Ängste
- Fehlende bzw. falsche Mikroorganismen

In vielen Büchern, z. B. „Darm mit Charme“ von Giulia Enders (ISBN 978-3-550-08041-8) wird über die positiven Erfahrungen mit Pro- und Präbiotik zum Aufbau einer gesunden Darmflora berichtet. Unser „**ProTop Antioxidans**“ ist ein solches Probiotikum, welches nun schon seit über 10 Jahren vielen Menschen hilft. Neu ist unser „**ProTop Topinambur-Pulver Präbiotisch**“ mit Inulin. Inulin ist das beste

Futter für die aufbauenden Mikroorganismen und sorgt für ihre rasche Vermehrung. Zusätzlich enthält es Kalzium, Magnesium und Selen.

Mit der ganzheitlichen Messung unserer „Vieva Vital-Analyse“ (www.vieva-em.de) erkennen wir sehr oft Schwermetall- und/oder Pestizidbelastungen und damit verbunden eine verminderte Dünndarmabsorption. So können Vitamine, Spurenelemente und vor allem Aminosäuren nur schlecht aufgenommen werden. Das kann die Ursache für viele Krankheiten und auch für Allergien jeglicher Art sein. Wir empfehlen:

Schritt 1: Darmreinigung und Entgiftung

Flohsamenschalenpulver (fein gemahlen), wird auch Psyllium genannt, und dient im Rahmen der Darmreinigung zur Lockerung von Ablagerungen/Kotresten im Verdauungssystem sowie zur Lösung von Toxinen, also Giftstoffen, und Stoffwechselabfallprodukten. Toxaprevent (MANC modified and activated natural

clinoptilolite) durchläuft den Verdauungstrakt wie ein Schwamm und nimmt dabei die zuvor vom Psyllium gelösten Ablagerungen und Stoffe wie Histamin, Aluminium, Cäsium und Schwermetalle wie Blei und Quecksilber, sowie auch schädliche Bakterien auf und leitet diese mit dem Stuhlgang ab.

Die Anwendung: Der Magen muss leer sein, deshalb beginnt man 1 Stunde vor oder 2 Stunden nach einer Mahlzeit. Je nach Intensität zwischen 1- und 3-mal am Tag über einen Zeitraum von 4 bis 12 Wochen.

- 1 Teel. indisches Flohsamenschalenpulver fein gemahlen in 100 ml stilles Wasser einrühren und zügig trinken, anschließend
- 3 Kapseln Toxaprevent MEDI PURE mit weiteren 200 ml stillem Wasser innerhalb von 5 Min. trinken.

Wichtig! Eine Stunde Abstand zu Medikamenten einhalten, da Giftstoffe gebunden werden und somit die Medikamente evtl. unwirksam würden!

Schritt 2: Darmflora-Aufbau

Probiotika füllt die Bakterien auf. Die Darmflora besteht aus vielen Millionen Bakterien unterschiedlicher Bakterienstämme. Präbiotika oder Prebiotika ist die Nahrung für unsere Bakterienstämme und ist in bestimmten Lebensmitteln enthalten. Meistens handelt es sich dabei um nicht verdaubare Kohlenhydrate, wie z. B. aus gekochten und abgekühlten Kartoffeln oder Inulin. Inulin ist beispielsweise ganz besonders üppig in Topinambur, Pastinaken, Chicorée, Artischocken, Schwarzwurzeln oder in Löwenzahnwurzeln enthalten. Wird Präbiotika gar nicht bzw. nur selten gegessen, leiden die guten Darmbakterien Hunger. Im hungrigen bzw. geschwächten Zustand lassen sie sich leicht von pathogenen Bakterien verdrängen: Die Darmflora gerät aus dem Gleichgewicht, eine sogenannte Dysbakterie entsteht und der Mensch kann krank werden.

Anwendung:

- 1 Esslöffel „**ProTop Antioxidans**“ (ein Saft aus mit probiotischen Mikroorganismen fermentierter Topinambur-Knolle) vormittags (bei Durchfall abends) mit Wasser verdünnt schlückchenweise trinken.
- 1 Esslöffel „**ProTop Topinambur-Pulver**“ mit mehr als 40% Inulin-Anteil, sowie weiteren

Vitalstoffen, einfach dem Müsli, Saft, Smoothie oder Soja-Joghurt zufügen. Topinambur kann zu Blähungen führen, daher schleichend beginnen und langsam steigern!

Rezept:

Diesen Smoothie/Müsli können Sie täglich zur Erhaltung eines gesunden Darms zu sich nehmen. So werden die nach einer intensiven Darmreinigung erzielten Ergebnisse aufrechterhalten und nachhaltig verbessert. Die gesamte Peristaltik (Darmtätigkeit) wird verbessert. Darüber hinaus wird der gesamte Organismus mit wertvollen Vitalstoffen versorgt.

Zutaten:

- 1 TL Honig
- 1 EL Chia-Samen
- 1 EL Leinsamen (Leinsamenschrot)
- 1 Bio-Apfel
- 1 TL **ProTop Antioxidans**
- ½ TL **ProTop Topinambur-Pulver**
- Wasser nach Belieben

Zubereitung Smoothie:

Apfel klein schneiden und alles zusammen in einen Mixer geben, ca. 1–2 Minuten mixen, bis die Chia-Samen aufgequollen sind. Täglich vor dem Frühstück auf nüchternen Magen trinken.

Zubereitung Müsli:

Apfel reiben und ca. 5–10 Min. stehen lassen, damit sich das Pektin bildet (Apfel wird braun). Das Apfelpektin bindet im Darm Gifte, kleidet die Darmwand mit einem Schutzfilm aus und reguliert die natürlichen Darmbewegungen. Das Wasser kann auch durch eine Pflanzenmilch ersetzt werden.

So wirkt der natürliche Darm-Fit-Smoothie/Müsli:

- Honig hat antiseptische, antivirale, antibakterielle und antimykotische Eigenschaften. Er beugt auch Darmkrebs effektiv vor.
- Leinsamen sind reich an Omega-3-Fettsäuren, Antioxidantien und Ballaststoffen, wodurch die Verdauung so richtig in Schwung kommt. Die Peristaltik (Darmtätigkeit) wird hier positiv unterstützt.
- Chia-Samen gelten als echte Wundersamen: Sie

enthalten Eiweiße, Vitamine, Nährstoffe, Omega-3-Fettsäuren und sind reich an Ballaststoffen.

- Äpfel enthalten zusätzlich jede Menge an unlöslichen und löslichen Ballaststoffen, welche die Verdauung anregen, sowie Flavonoide, die die Lungenfunktionen stärken und so für eine geringere Anfälligkeit für Asthma und viele andere Lungen- und auch Herzerkrankungen sorgt.
- **„ProTop Antioxidans“** baut die Darmflora mit hochwertigen Probiotik auf.
- **„ProTop Topinambur-Pulver“** enthält viele Vitalstoffe und natürliches Inulin, das präbiotisch auf die Darmflora wirkt. So wird die gesunde Darmflora nachhaltig aufrechterhalten.

Tipp: Einmal im Jahr sollte eine Darmreinigungskur durchgeführt werden. Das Immunsystem wird unterstützt, ein gesunder Darm ist die Basis für einen gesunden Körper. Die ideale Kur beinhaltet eine Reinigung mit Flohsamenschalen und Toxaprevent (Zeolith) sowie einen Darmflora-Aufbau mit **„ProTop Antioxidans“** (Probiotik) und mit Präbiotik wie z. B. **„ProTop Topinambur-Pulver“**.

Eine gute Methode zur Darmreinigung ist die Colon-Hydro-Therapie, eine moderne Form der Darmspülung. Dickdarmspülungen (Einläufe) waren schon im Altertum üblich, um insbesondere bei Verstopfungen sofortige Abhilfe zu schaffen. Dieses Verfahren hat sich bis heute kaum geändert. Es ist allerdings aufgrund neuzeitlicher Technik noch wirksamer und vor allem frei von unangenehmen Begleitumständen. Die derzeitig praktizierte Form der Colon-Hydro-Therapie kommt aus den USA und wird seit vielen Jahren, vornehmlich von Heilpraktikern, praktiziert – und zwar weniger zur Behebung von Verstopfung als vielmehr für eine intensive Darmreinigung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Heilpraktikerin Gerlinde Siennicki, Naturheilpraxis
Am Trieb 42, 97273 Kürnach, Tel: 09367-461 91 14
www.naturheilpraxis-kuernach.de
Gerlinde.siennicki@t-online.de

Spezifische Effektive Mikroorganismen für Tiere

In Zusammenarbeit mit einem Tierarzt haben wir vor einigen Monaten neue Tierprodukte entwickelt. Gerade jetzt, wo Zecken Mensch und Tier plagen, ist es wichtig sich und seine Tiere zu schützen. Hierfür eignet sich besonders unser **„sEM Tier“** oder neu **„Pets Fell“ spezifische Effektive Mikroorganismen mit fermentiertem Lavendel für Fell und Gefieder**. Erhältlich in einer 100-ml-Sprühflasche. Unser **„Pets Fell“** wirkt unterstützend bei der Pflege und Reinigung von Fell und Gefieder, verbessert die Wundheilung, vermindert Juckreiz bei Hautirritationen und Insektenbefall, beseitigt unangenehme Fellgerüche, reduziert Flohkot, Schuppenbildung und Federstaub in der Luft. Die Wirkung von Lavendel auf das vegetative Nervensystem (Blutdruck, Herzschlag, Atmung, Stoffwechsel etc.) ist wissenschaftlich nachgewiesen.

Anwendung: Fell, Gefieder, Aufenthaltsplatz, Einstreu täglich pur besprühen. Als Badezusatz 1:10 verdünnt ins Badewasser geben.

Ebenfalls neu ist unser **„Pets Mund“** (Inhalt 50 ml Sprühflasche). Inhalt: Aufbauende Mikroorganismen mit fermentierter Minze und Hanföl mit Omega 3 und Omega 6 Fettsäuren. Minze enthält vor allem Menthol. Diesem wird eine kühlende und desinfizierende, krampflösende und durchblutungsfördernde Wirkung nachgesagt. Daher kann Minze bei Mundgeruch oder Zahnschmerzen als Mundspülung benutzt werden, mit frischem Atem als angenehmen Nebeneffekt.

„Pets Mund“ wirkt unterstützend zur Vorbeugung und Schutz vor Zahnfleischerkrankungen, Wundbehandlung, Plaque und Mundgeruch.

Anwendung: Mehrmals täglich pur in den Mund sprühen.

Für die Ohren von Hund und Katze gibt es ab sofort **„Pets Ohren“** mit Kamille und Ackerschachtelhalm fermentiert mit unseren Mikroorganismen in einer 50 ml Pipettenflasche.

Aufbauende Mikroorganismen mit fermentierter Kamille und Ackerschachtelhalm. Kieselsäure und Mineralstoffen wie Kaliumsalze, Calcium, Magnesi-

um, Aluminium, Eisen, Mangan. Sowohl die äußere als auch die innere Anwendung basieren auf der schmerzlindernden und entzündungshemmenden Wirkung der Kamille. Die Kamille wird als Heilpflanze (Flores Chamomillae) äußerlich bei Haut- und Schleimhautentzündungen eingesetzt. Wirkungsweise, unterstützend zur Ohrenreinigung, Ohrenschmalz, Behandlung von Milbenbefall, parasitären Erkrankungen und Entzündungen (Otitis).
Anwendung: Mehrmals täglich 2 – 3 Tropfen in die Ohren träufeln.

Da wir selbst einen Hund, Gänse, Hühner und Schweine besitzen liegt uns das Tierwohl sehr am Herzen. Wir forschen und entwickeln ständig zum Wohl der Tiere. Sehr eng arbeiten wir hier auch mit der Tierschutzorganisation „Pro Animale“ zusammen, die unsere Mikroorganismen einsetzen. Besonders mit Lutz Stamm, der auch in meinem Buch erwähnt wird, von dem wir unsere Schweine Willi und Wuzel, sowie neu Nele, einen kleinen Labradorwelpen haben. Wenn Sie Lutz bei seiner Arbeit unterstützen, würden sich die Tiere und Lutz sehr freuen. Weitere Informationen unter www.tierpension-unterlind.de



Unsere Sommer-Aktionspakete:

Darmreinigungs/Entgiftung und Darmaufbaupaket



- 1x Indische Flohsamen-schalen fein gem.
- 1x Toxaprevent MEDI PURE (für 2 Monate bei einer Anwendung am Tag)
- 1x ProTop Antioxidans
- 1x ProTop Topinambur-Pulver (für 3 Monate in Verbindung mit dem Smoothierezept)

Zum Sonderpreis von **€ 90,-**.

Sie sparen € 10,60 gegenüber Einzelkauf.



Gartenpaket

- 1x 10l sEM-Garten flüssig
- 1x 1,5 kg Bokashi + 400 Pellets
- 1x 100 ml sEM 500 Pflanzenstärkungsmittel zum sprühen

Zum Sonderpreis von **€ 50,-**.

Sie sparen € 4,90 gegenüber Einzelkauf.



Tierpaket

- 1x 100 ml Pets Fell
- 1x 50 ml Pets Mund
- 1x 50 ml Pets Ohren

Zum Sonderpreis von **€ 30,-**.

Sie sparen € 5,70 gegenüber Einzelkauf.

Zusätzlich erhalten Sie pro Bestellung die Bonusmarken und alles frachtfrei geliefert.

Buchtipps



„So heilte ich meinen Krebs“
2. Auflage, ergänzt und überarbeitet
Autor Friedhelm Gehret,
Preis 20,- Euro, bei uns erhältlich.



„Wunderbare Welt mit effektiven Mikroorganismen“
2. Auflage
Autor: W. Krieger, J. Amthor.
Preis 20,- Euro, bei uns erhältlich.



„Tatort Gifte im Körper“
Wie unser Körper täglich vergiftet wird und wie wir diese Gifte wieder loswerden.
Autor: Monika Held
Preis 21,90 Euro,
bei uns erhältlich

Veranstaltungstermine

Im Juni entfällt der Stammtisch (Pfingsten)

Montag 03.07.2017

19.30 Uhr Stammtisch mit Vortrag

Spezifische Effektive Mikroorganismen für einen gesunden, giftfreien Garten
Referent: Jürgen Amthor

Montag 07.08.2017

19.30 Uhr Stammtisch mit Vortrag

„Humor ist die beste Medizin“
Referent: Dr. dent. Harald Streit

Montag 04.09.2017

19.30 Uhr Stammtisch mit Vortrag

„Gesundheit von Kopf bis Fuß“
Referent: Dr. dent. Harald Streit

Montag 09.10.2017

19.30 Uhr Stammtisch mit Vortrag

Garten vorbereiten für den Winter
Referent: Jürgen Amthor

Ansetztermine für EM-A nach dem Mondkalender

Juni 2017			Juli 2017			August 2017		
Do	01.06.	ab 22:00 Uhr	Mo	03.07.	ab 15:00 Uhr	Mi	02.08.	ab 11:00 Uhr
Fr	02.06.	bis 13:00 Uhr	Di	04.07.		Fr	04.08.	
Di	06.06.	ab 08:00 Uhr	Mi	05.07.	ab 15:00 Uhr	Sa	05.08.	
Mi	07.06.	bis 20:00 Uhr	Do	06.07.	bis 10:00 Uhr	So	06.08.	bis 11:00 Uhr
Do	08.06.	ab 16:00 Uhr	Fr	07.07.	ab 17:00 Uhr	Di	08.08.	ab 18:00 Uhr
Sa	10.06.	ab 11:00 Uhr	Sa	08.07.		Mi	09.08.	
So	11.06.		So	09.07.		Do	10.08.	bis 16:00 Uhr
Mo	12.06.	bis 22:00 Uhr	Mi	12.07.	ab 12:00 Uhr	Fr	11.08.	ab 19:00 Uhr
Do	15.06.	ab 13:00 Uhr	Do	13.07.		Sa	12.08.	bis 10:00 Uhr
Fr	16.06.	ab 12:00 Uhr	Fr	14.07.	bis 10:00 Uhr	So	13.08.	ab 12:00 Uhr
Di	20.06.		Mo	17.07.	ab 07:00 Uhr	Mo	14.08.	
Mi	21.06.	bis 14:00 Uhr	Di	18.07.	bis 10:00 Uhr	Do	17.08.	ab 18:00 Uhr
So	25.06.		Mo	24.07.	ab 18:00 Uhr	Sa	19.08.	bis 15:00 Uhr
Mo	26.06.	bis 11:00 Uhr	Di	25.07.	ab 14:00 Uhr	Di	22.08.	
Di	27.06.	ab 08:00 Uhr	Mi	26.07.		Mi	23.08.	bis 15:00 Uhr
Mi	28.06.		Mo	31.07.		So	27.08.	ab 06:00 Uhr
So	29.06.	bis 21:00 Uhr				Mo	28.08.	bis 17:00 Uhr
						Do	31.08.	ab 08:00 Uhr

Wir wünschen eine erholsame Sommerzeit und freuen uns sehr, wenn Sie uns und unsere Mikroorganismen weiterempfehlen.

Ihre Familie Amthor

Betriebsurlaub vom
06.06.2017 bis einschl. 18.06.17 und
14.08.2017 bis einschl. 26.08.17

Öffnungszeiten im Laden:

Mo bis Do von 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Fr von 8.30 – 12.00 Uhr

Sie, Freunde oder Bekannte
möchten den Newsletter auch per
Post und/oder E-Mail erhalten?
Gerne! Anruf genügt!

Eußenheimer Manufaktur UG
(haftungsbeschränkt)
An der Tabaksmühle 3
97776 Eußenheim

Tel. 09353/996301
Fax 09353/996302
kontakt@eussenheimer-manufaktur.de
www.pro-top.de